

Die 33. Husumer Filmtage

„Filmdiven des 20. Jahrhundert“ bilden einen Schwerpunkt der Filmwoche in Husum. Marilyn Monroe, Grace Kelly, Hedy Lamarr, Gloria Grahame und Sybille Schmitz. Jede dieser wunderbaren Frauen suchte in ihrem Künstlerleben eine Erfüllung zu finden. Dass diese Wege teilweise auch mit sehr viel Tragik verbunden waren, ist nur allzu menschlich.

Eine Werkschau erhält der in Reinbek aufgewachsene Schauspieler Bjarne Mädel. Drei Spielfilme, drei Episoden aus der erfolgreichen Fernsehreihe „Tatortreiniger“ sowie ein Kinderfilm sind ihm gewidmet.

Für die Reihe „Neuer deutscher Film“ wurden wieder herausragende Produktionen der letzten 12 Monate ausgewählt, die größtenteils bereits auf anderen Festivals prämiert wurden. Die Auswahl ergab einen Roten Faden, denn in allen Filmen erzählen die Filmschaffenden von Menschen, die von einem auf den anderen Moment mit ihrem vorherigen Leben brechen und teils verhängnisvolle Entscheidungen treffen. Im diesjährigen Eröffnungsfilm, den Drehbuchautor und Regisseur Julian Pörksen teils in Kiel ansiedelte, steigt der Protagonist auf dem Weg zur Arbeit einfach vom Rad und geht davon – ins Ungewisse. Im Film „1000 Arten Regen zu beschreiben“ mit Ehrengast Bjarne Mädel verschanzt sich ein Jugendlicher in seinem Zimmer. In „Spielmacher“ und „In den Gängen“ versuchen die gescheiterten Helden durch Arbeits- und Ortswechsel neue Lebensperspektiven zu entwickeln. In „Die Tochter“ intrigiert ein Kind gegen seine sich neu verliebenden Eltern. In „Der Hauptmann“ wird ein einfacher Soldat mittels Uniform zu einem Hochstapler und Kriegsverbrecher.

In der Rubrik „Schleswig-Holstein im Film“ sind die meisten Filme angesiedelt. Die Ergebnisse von vier Film-Workshops, die mit Schülern an der VHS Husum erarbeitet wurden, werden präsentiert. Auch die Husumer Jugendfilmgruppe Tabu ist mit ihrem neuesten Projekt dabei. Der Dokumentarfilm „Atlanticwomen“ sowie der Amrum-Film „Luv & Lee“ und der Film „Das Milan-Protokoll“ vervollständigen die S-H-Reihe. Ein besonderes Highlight wird der Vortrag von Eckehard Theophil sein, der über das Drehbuchschreiben referieren wird. Als Beispiel zeigen wir den Film „Männerpension“ von Detlev Buck, zu dem Theophil das Drehbuch schrieb und Detlef F. Petersen die Musik komponiert hat. In „Following Habeck“ wird der Schleswig-Holsteinische Energiewende-, Landwirtschafts- und Umweltminister auf seinem Weg an die Bundesspitze von „Bündnis90/Die Grünen“ begleitet.

Unseren Förderern, der Stadt Husum, dem Kreis Nordfriesland, der Filmwerkstatt Kiel, der Filmförderung Hamburg/Schleswig-Holstein, der Kulturstiftung Nordfriesland der Nord-Ostsee Sparkasse und den Stadtwerken Husum sagen wir herzlichen Dank.

Wir wünschen dem Publikum der Husumer Filmtage anspruchsvolle Unterhaltung!

Gäste, die erwartet werden:

Julian Pörksen	Filmemacher
Bjarne Mädel	Schauspieler
Helga Lütjens	Filmteamleiterin
Mareike Holländer	Filmpädagogin
Eckhard Theophil	Drehbuchautor

Philipp Hartmann
Karsten Wiesel
Ralph Thomsen
Till Butterbach
Timo Großpietsch
Malte Blockhaus

Filmemacher
Filmemacher
Kinomacher
Schauspieler
Autor und Dokumentarfilmer
Filmemacher

Und viele andere Filmschaffende!

Verantwortlich: Hans-Peter Schweger, Volkshochschule Husum,
Schobüller Str. 38-40, 25813 Husum
04841-83590
schweger@vhs-husum.de
www.husumer-filmtage.de

